

Wochenblatt

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

„Klassenkampf“ erscheint jeden Sonntag, außer Sonn- und Feiertag. Bezugspreis: 12 Pf. monatlich 2,30 Mark; durch die Post bezogen 2,50 Mark ohne Abnahmegebühr. Bestellungen an: Verlags-Vertriebsstelle für den Bezirk Halle-Merseburg, c/o B. B. Halle, Lindenstraße 14.

Wird von der Arbeiterpartei Deutschlands
Der Rote Stern

Verlagspreis: 13 Pf. für den man 60 Pf. u. Später: 70 Pf. im Zeitl. Manuskripten sind zu richten nach Halle (Mk.) 21048 (Berl.) 21047, (Wsch-Geb.) 22021. Telegr.-Adr.: Wochenblatt Halle. Verleger: Gommers und Verlags-Bank Halle; Vertriebs- u. G. Halle. Vertriebsstellen: Leipzig 1068 45; Berlin 1068, Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Sonnabend, 29. Dezember 1928

8. Jahrgang • Nr. 305

Das neue Wehrprogramm der SPD. ist

Das Programm des 4. August 1914

Die SPD. als Propaganda-Organisation der Bourgeoisie für den imperialistischen Krieg

SPD. für den „Krieg wider Willen“

zehn Jahre SPD.

Das, was ist / Von Karl Diebstedt

Halle, 23. Dezember.

Das Wehrprogramm der Sozialdemokratischen Partei liegt vor. Es ist ein Dokument, das nicht nur deswegen wichtig ist, weil es die „Internationale“ Sozialdemokratie (s. w. d.) sondern weil es die Bourgeoisie in Bezug auf die Vorbereitung kommender Kriege von größter Bedeutung ist und dem Proletariat die Rolle der Sozialdemokratischen Partei als der Vorbereiterin und Organisatorin neuer imperialistischer Kriege enthüllt.

Die SPD. Feindin der Bourgeoisie

Es ist kein Zufall, daß besonders in der Sozialdemokratischen Partei die imperialistische Propaganda über und in allen anderen Parteien die weitaus größte Rolle spielt. Wir haben uns eben in der Periode der Vorbereitung neuer Kriege. Die Truppen aller Länder rücken, auch die deutsche, auf dem militärischen Apparat, auf den Panzern und gepanzerten Geschützen, auf den Schiffen und in der Luft, mit denen sie im Falle des Gebrauches die Welt genau überziehen wird, wie mit den 42-Jahresalter-Ältern. Was ist die Rolle der Sozialdemokratischen Koalitionspartei der Bourgeoisie im Rahmen des bürgerlichen Staates bei dieser Einseitigkeit zur Rüstungspolitik entscheidend beteiligt. Ohne die SPD. kann die Bourgeoisie weder rufen, noch führen.

Die SPD. muß der Bourgeoisie rufen helfen, sie muß befehlen, die Kriege, zum „Krieg wider Willen“ zu führen. Die SPD. muß die Bourgeoisie rufen helfen, sie muß befehlen, die Kriege, zum „Krieg wider Willen“ zu führen. Die SPD. muß die Bourgeoisie rufen helfen, sie muß befehlen, die Kriege, zum „Krieg wider Willen“ zu führen.

Die SPD. muß die Bourgeoisie rufen helfen, sie muß befehlen, die Kriege, zum „Krieg wider Willen“ zu führen. Die SPD. muß die Bourgeoisie rufen helfen, sie muß befehlen, die Kriege, zum „Krieg wider Willen“ zu führen. Die SPD. muß die Bourgeoisie rufen helfen, sie muß befehlen, die Kriege, zum „Krieg wider Willen“ zu führen.

dem Vorsteher von Dittmann als Entwurf des Programms für die sozialdemokratische Wehrpolitik erschienen ist, mit dem Vergleich, was in der Vorbereitung die Zentralen und Komitees, die Ober-, Scheidemann usw. gefügt haben, dann müssen wir feststellen:

Die Sozialdemokratische Partei war, ist und bleibt das beste Werkzeug der Bourgeoisie zur Gewinnung der Arbeiter für die imperialistische Kriegspolitik.

In einer Reihe von Artikeln usw. mit dem Namen der Arbeiterpartei gegen Militarismus und Imperialismus aufzuziehen, so wie sie vom 4. August 1914 her formuliert worden sind. Heute wollen wir nur mit großen Jagen auf den Kommissionsentwurf der SPD. eingehen.

Allgemein kann man als Urteil über den gesamten Entwurf folgenden Gedanken von Karl Marx zitieren, den dieser in seiner Zeit die Gotzard-Programme der Sozialdemokratie niedersetzte:

Ein Wort von Karl Marx

„... Worauf reduziert die deutsche Arbeiterpartei ihren Internationalismus? Auf das Bewußtsein, daß das Ergebnis ihres Strebens, die internationale Arbeiterbewegung, kein Ziel ist, sondern ein Mittel, die als Revolution vorbereiten soll, für die internationale Arbeiterbewegung der Arbeiterpartei im gemeinsamen Kampfe gegen die herrschenden Klassen und ihre Regierungen. Von internationalen Funktionen der deutschen Arbeiterpartei als kein Wort!“

Von der internationalen Verbrüderung der Arbeiterpartei im gemeinsamen Kampfe gegen die herrschenden Klassen und ihre Regierungen ist am Schluß des sozialdemokratischen Programmentwurfes tatsächlich nur eine Phrase aufgenommen worden, die (Fortsetzung auf Seite 2)

Am 3. Dezember 1914 veröffentlichte das „Volkswort“ einen Artikel von Karl Diebstedt. Der Artikel, welcher damals in der SPD. als Geheiß war, soll Karl Diebstedt damals schon als Geheiß, wie es aus der Vorbereitung der Revolution zu ersehen ist. Karl Diebstedts Artikel ist ein Dokument, das die Bourgeoisie von größter Bedeutung ist und dem Proletariat die Rolle der Sozialdemokratischen Partei als der Vorbereiterin und Organisatorin neuer imperialistischer Kriege enthüllt.

Zwischen der bisherigen politischen Form und dem bisherigen sozialen Inhalt der deutschen Revolution liegt ein Widerspruch, der Lösung bedarf und in dessen Lösung sich die weitere Entwicklung der Revolution vollziehen wird. Ihre politische Form ist die einer proletarischen Aktion, ihr sozialer Inhalt der einer bürgerlichen Revolution.

Die heutige „sozialistische“ Regierung möchte ihren Widerspruch lösen durch Zurücktreten der proletarischen Form auf den bürgerlichen Inhalt; Aufgabe des sozialistischen Proletariats ist, den rückwärtigen Inhalt auf die höhere Stufe der fortgeschrittenen Form zu erheben, die Revolution zur sozialen Revolution zu steigern.

„Das deutsche Proletariat besitzt heute die politische Macht.“ Hält dieser Satz den Tatsachen stand? Wohl in allen größeren Städten Deutschlands sind Arbeiter und Soldaten gewählt; daneben aber nur wenige in den kleineren. In den kleineren sind die Arbeiter nicht als alle beim alten geblieben oder nur dekorativ gemalt. Zahlreiche „Bauernräte“ sind entstanden, sie liegen nirgends in den Dörfern des ländlichen Proletariats, meistens in denen des mittleren und großen Grundbesitzes.

Die Arbeiterparteien sind keineswegs überall nur dem Proletariat entnommen und dessen einziger Vertreter; wir wissen, daß in den kleineren die Arbeiter den größten Teil der Arbeiter bilden. Häufig sind die gewählten Arbeiter sehr unvollkommen ausgebildet, nur sehr wenig Klassenbewußtsein oder aber sehr unklar, unentschieden, kraftlos, so daß sie entweder gar keinen revolutionären Charakter tragen oder ihre politische Macht gegenüber den Faktoren des alten Regimes nur sehr geringfügig mehr zeigen. In den kleineren sind die Arbeiter nicht als alle beim alten geblieben oder nur dekorativ gemalt. Zahlreiche „Bauernräte“ sind entstanden, sie liegen nirgends in den Dörfern des ländlichen Proletariats, meistens in denen des mittleren und großen Grundbesitzes.

Die Arbeiterparteien sind keineswegs überall nur dem Proletariat entnommen und dessen einziger Vertreter; wir wissen, daß in den kleineren die Arbeiter den größten Teil der Arbeiter bilden. Häufig sind die gewählten Arbeiter sehr unvollkommen ausgebildet, nur sehr wenig Klassenbewußtsein oder aber sehr unklar, unentschieden, kraftlos, so daß sie entweder gar keinen revolutionären Charakter tragen oder ihre politische Macht gegenüber den Faktoren des alten Regimes nur sehr geringfügig mehr zeigen. In den kleineren sind die Arbeiter nicht als alle beim alten geblieben oder nur dekorativ gemalt. Zahlreiche „Bauernräte“ sind entstanden, sie liegen nirgends in den Dörfern des ländlichen Proletariats, meistens in denen des mittleren und großen Grundbesitzes.

Für Ablehnung des Schiedspruches

(Eig. Draht.) Hamburg, 29. Dezember.

Hamburg fand gestern zwischen 9 und 11 Uhr vormittags die Abstimmung der Werftarbeiter über den zweiten Schiedspruch des Reichsarbeitsministeriums statt. Von den 1000 Werftarbeitern haben sich mehr als 90 Prozent der Abstimmungen für die Ablehnung des Schiedspruches ausgesprochen. In den übrigen Werftarbeiterparteien am Donnerstagabend und Freitagmorgen statt. Das Gesamtergebnis aus allen Werftarbeiterparteien vor. Danach ergab die Abstimmung eine große Mehrheit für die Ablehnung des Schiedspruches vom 21. Dezember, die weit über die langjährig erforderliche Mehrheit hinausgeht.

Die Ablehnung des Schiedspruches erfolgt, ebenso darauf pfeifen, wie die Hüttenarbeiter, und den Kampf fortsetzen. Die geschlossene Front der Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen.

Die Gesamtarbeiterpartei wird, solange die Werftarbeiter im Kampfe stehen, mit ihrer Unterhaltungsorganisation fortfahren.

Auch die Unternehmern lehnen den Schiedspruch ab

(Eig. Draht.) Hamburg, 29. Dezember.

Nach Mitteilung der Gruppe Geschäftswesen des Verbandes der Eisenbahnen ist der Schiedspruch im Werftarbeiterstreit auch von den Unternehmern abgelehnt worden.

Niederlage der Aufständischen in Afghanistan

(Eig. Meld.) London, 29. Dezember.

Es wird bestätigt, daß die afghanischen Aufständischen in der Nähe von Kabul eine schwere Niederlage erlitten haben. Die Provinz Toklikan hat sich endgültig auf die Seite Amanullah gestellt. Afghansische Flieger haben den Lager der Aufständischen in der Nähe von Dschalalabad mit Bomben belegt. Die Verbindung zwischen der britischen Gesandtschaft in Kabul und Indien hat während der letzten Tage ungesichert funktioniert.

Nach weiteren Meldungen sind die Aufständischen zehn Meilen in nordwestlicher Richtung zurückgedrängt worden. Sie haben vorher den Fluß abgedämmt, der die Kräfte für die elektrische Beleuchtung Kabul und für den Verkehr liefert.

Der Stamm des Schahwanis hat an Amanullah folgende Forderungen gerichtet: 1. Abschaffung aller fremden Gesandtschaften in Afghanistan; 2. Keine Erlaubnis für afghanische Studenten, im Ausland zu studieren; 3. Zurückweisung von 15 afghanischen Studenten, die zu Auszubildenden nach der Türkei entsandt worden.

Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen. Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen. Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen. Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen. Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen.

Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen. Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen. Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen. Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen. Die Arbeiterpartei ist ein entscheidendes Element für den Erfolg bringen.

Neuer Augenblick

Die bürgerlichen Presseorgane soll die Arbeit vor dem Verstand von Geschäftsführungen verhalten...

...aber, als die ersten Beschuldigungen wegen Geschäftsführungen gegen ihn laut wurden, nach der Meinung geschickter, soll nach einer Meldung der Zeitung... nach dem Unterdrückungsrichter zurückgeführt sein...

Augenblick gegen die Konjektion

Verstand der Arbeiter umgewandelt werden soll, wozu sie den Verstand ein wenig heranziehen...

Bei den Verhandlungen handelt es sich um Baseline an anerkannten Bedingungen... der von einigen Ingenieuren in Paris... der in dem Namen Vitimov... der die offiziellen Gewerkschaften nicht das geringste...

Die Forderung wird gerade durch die jetzt veröffentlichten Bedingungen aus Paris... wenn die bürgerliche und kommunistische Presse... die politische Methode der Gewerkschaft...

Sieht man sich zu folgenden Schreibern: Das Geld die Hände der gewählten... in dem er erhalten... die Lösung gemäß nach Frankreich... die zur Finanzierung der kommunistischen Propaganda in Marokko und Ägypten...

Die Abrechnung... die keine Mißverständnisse... die im Interesse der Wahrheit zu verfahren... die einseitig nach Frankreich... die die kommunistische Propaganda in Marokko und Ägypten...

Die Abrechnung... die keine Mißverständnisse... die im Interesse der Wahrheit zu verfahren... die einseitig nach Frankreich... die die kommunistische Propaganda in Marokko und Ägypten...

PETROLEUM
ROMAN VON UPTON SINCLAIR
Anerkannte Übersetzung aus dem amerikanischen Manuskript von HERMYNA ZUR MÜHLEN
Copyright 1927 by MALIK-VERLAG A.-G., Berlin W 50
12. Kapitel
Die Sirene
I
Der Frühling kam, und Bunnung benutzte kein zweites Jahr an Unversicht... die große Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

Kommunistische Forderung gegen den Koalitionsführer

Der Mißtrauensantrag gegen die Preußen-Regierung vor dem Landtag

(Eig. Drahtm.) Berlin, 29. Dezember.
Die heilige Sitzung des Preussischen Landtages wurde zu einem außerordentlichen Geschäftstag über die Koalition... Die Koalition... Die Koalition... Die Koalition...

Kapitalistische Waffe gegen streikende Arbeiter

Irrenang zur Bekämpfung von Streikenden

(Nach einer TL-Meldung.) Neapel, 28. Dezember.
Ein auffordernder Giftmord wurde in einem chemischen Laboratorium verübt... Das Verbot des Polizeipräsidenten von Neapel... Die nähere Untersuchung... Die Polizei hat einen Haftbefehl gegen den Laboranten...

Ein N.B.-Kamerad in Kassel verhaftet
(Eig. Drahtm.) Kassel, 29. Dezember.
Das Verbot des Polizeipräsidenten von Kassel... Der Arbeiter-Schmidt... Weitere Verhaftungen...

Mäßige Forderungen der evangelischen Kirche
(Eig. Drahtm.) Weimar, 29. Dezember.
Die evangelische Thüringische Landeskirche... Die Kirche... Die Kirche... Die Kirche...

Der Petroleummagazin... die die Zeitungen... die die Zeitungen... die die Zeitungen... die die Zeitungen...

PETROLEUM
ROMAN VON UPTON SINCLAIR
Anerkannte Übersetzung aus dem amerikanischen Manuskript von HERMYNA ZUR MÜHLEN
Copyright 1927 by MALIK-VERLAG A.-G., Berlin W 50
12. Kapitel
Die Sirene
I
Der Frühling kam, und Bunnung benutzte kein zweites Jahr an Unversicht... die große Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

Den kommunistischen Mißtrauensantrag begründete... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

Ein zweiter Redner sprach für die kommunistische... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

Die namentliche Abstimmung über den kommunistischen... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

Mit Eintrittsdrohungen Poincarés
(Eig. Drahtm.) Paris, 29. Dezember.
Die Verlautbarung... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

In den Verhandlungen der Reichsbahn... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

Das Köhlerbundesmitglied... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

Der Petroleummagazin... die die Zeitungen... die die Zeitungen... die die Zeitungen... die die Zeitungen...

„Hallo, Jim! Hallo, Jim junior! Zum Teufel, was tut dir... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

„Hallo, Bernie!“ rief Herr Koch; und Bunnung sagte: „Wie geht... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

„Ich mein Bier bekommen? Se, Rano,“ diese Worte richtete er... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

„Ich sehe, Sie sehen die Zeitungen.“
„Und ob, mein Kerlchen, Sie haben eine gute Seite abgelesen... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit... die in der großen Anwesenheit...

(Fortsetzung folgt)

Stadt-Theater Thalia-Theater
Sonntag 16-17 Uhr
Wie heilige Nacht
20-23 Uhr
Einen ausjenseit

Vom Fuß
Lederwein . . . Liter 1,20
Waldwein . . . Liter 1,40
Tarragonen . . . Liter 1,80
Samos, süß . . . Liter 1,80
Malaga, golden . . . Liter 1,80
Apfelmur . . . Liter 0,60

Sprech-Apparate
Liders & Oberg
Leipziger Str. 30

Orthopädische Fußbelleidung nach Maß!
D. Köhler,
Halle a. d. S.,
Friedrichstraße 68

Walhalla
Dir. O. Flehmann Fernruf 283 80
Besinnung 20 Uhr
Nur heute und noch 2 Tage

Anzug oder Ulster!
Herige aus Irlands Stoff
N. 29,
einmal täglich
Arbeitslohn a. samtl.
Futterzeiten

Gerätlicher Kaffee
Kaffee- und Kaffee-
Maschinen-Vertrieb
Leipzig, 11. Poststr. 80 u. 70 21

Deutscher Metallarbeiter-Verein
Bermittlungsbüro
Gefächtsführer

BREHMER
Liköre - Weine
Weinbrand • Rum • Arrak
Silvester-Punsch
Ottomar Brehmer Nachf.
Karl Schulze
Likörfabrik und Weingroßhandlung
Halle, obere Leipziger Straße 43

Zoologischer Garten
Sonntag, den 30. Dezember 1929,
18 und 20 Uhr
KONZERTE

Louis Eisfeld
Schreiberei 18, am Markt

M. Peim
Halle a. d. S.,
Grabe Straßstraße 6
A. Hoff & Co.

Deutscher Metallarbeiter-Verein
Bermittlungsbüro
Gefächtsführer

Licht- u. Kraftwerke
Wittenberg, Gmbh.
Wittenberg, Gallestraße 32

Volkspart
Bühnen-Tanzvorstellung
Mischer, Malchows, am
Friedrichs-Platz, Leipzigerstr. 14

Möbel in allen Preislagen
Franz Boas, Halle
Magdeburger Str. 41

Lenin-Bilder
Nimmann, Chemnitz

Arbeiter-Sängerchor Dörmwitz
Erste Kraft, organisiert und
antiquarisch befaßt

Hermann Walter & Co.
Znh. Hermann Walter
Wittenberg, Bez. Halle, Sternstr. 10

Hallol! Die beliebteste bayrische
Kapselle mit Sämpferin
spielt wieder hier morgen, Sonntag,
Silvester und Neujahr zum
Frühstücken- u. Abendkonzert

Herren-Frisier-Salon
in der Nähe des
Bahnhofs, Leipzigerstr. 14

Pelze
mit Fellhaube
gleichzeitig
bei der
Anfertigung

Silvester-Ball
mit Edelbaum-Verlebung
Zweimalig lobet ein
Der Vorstand

Radio-Anlagen
Ersatzteile
Radio-Lenman
Seit 1914 im
Radio-land des
An- u. Mus-landes

Sprechapparate
H. Schmidt, Leipzigerstr. 14
Otto Weiße, Poststraße 14

Geschäfts-Eröffnung!
Euer wertvolles Geschäft
eröffnet sich am
1. Januar 1930

A. Wiedekind
Halle a. d. S.,
Rannische Str. 20 21

Die praktischen Geschenke
Gustav Boost & Co., Wittenberg
Judenstr. 11

Mitglieder!
Deckt Euren gesamten
Warenbedarf
Konsumverein
Wittenberg

Rasberg
Freie Turnerschaft
Montag, den 31. Dezember
Silvester- und Neujahr
im Gaihof-Schmelzergarten

DRUCKSACHEN
JEDER ART
LIEFERT DIE
PRODUKTIV-GENOSSENSCHAFT

Spirituosens
Rum, Arrak,
Weinbrand,
Viföre, Rot-
weine

Silvester-Scherzartikel
Fa. P. Lange
Merseburger Str. 168, Nähe
Kleeblattplatz

Zur Silvesterfeier!
Beste Jam.-Rum-V. 45% u.
alte 48%
Auserlesene Weinbrände
Arrak, Bergander, Schlamm-
Rum-Punsch
Glühwein-Essenz
Bowlen-Wein
Rotwein
Südwain

1929 Neujahrskarten 1929
Lese-, Abriß-, Koloralkalender
Silvesterschmerzartikel
in reicher Auswahl
Albin Henze
28 Schmeerstraße 28

Stahlmatten
H. Schmidt, Leipzigerstr. 14
Otto Gräbner, Poststraße 14

Hugo Schröter
Hirtensstr., Ecke Lerchenfeldstr.
Leit u. werb. für den
Kleinsten

Silvester-Bergnügen
Kleine Anzeigen
haben in Kleinstanzeigen
große Wirkung

H. Fuhrmann, Wittenberg
Coswiger Straße 31
Die Verteilungsstelle für
Eure Vorratskammer

Qualitäts Möbel
Borteil
Klar & Co., Anb. G. Spiller
Halle a. d. S.,
Poststraße 14

Bücher
die wir jedem Arbeiter empfehlen:
Heinrich Wandt:
„Etappe Gent“ . . . brosch. M. 2,50 gebd. M. 3,80
„Erosit und Spionage“ . . . brosch. M. 3,00
„Der Gefangene von Potsdam“
(Vand I) brosch. M. 3,00 gebd. M. 4,00
„Der Gefangene von Potsdam“
(Vand II) brosch. M. 3,00 gebd. M. 4,00

Bezirks-Zentralbuchhandlung
Halle: Verdenhofstraße 14 und deren Filialen:
Halle: Volksbuchhandlung, Paris 1;
Munster: Halleische Straße 9;
Merseburg:
Schmale Str. 18;
Weißfels: Marienstr. 46;
Zeitz:
Dienste Str. 21 (Eing. Paradenstr.)
Wittenberg:
Burgstr. 40;
Wittenberg:
Judenstr. 10;
Eisleben:
Rathausstr. 7;
Torgau:
Schulzenstr. 14

Bezirks-Zentralbuchhandlung
Halle: Verdenhofstraße 14 und deren Filialen:
Halle: Volksbuchhandlung, Paris 1;
Munster: Halleische Straße 9;
Merseburg:
Schmale Str. 18;
Weißfels: Marienstr. 46;
Zeitz:
Dienste Str. 21 (Eing. Paradenstr.)
Wittenberg:
Burgstr. 40;
Wittenberg:
Judenstr. 10;
Eisleben:
Rathausstr. 7;
Torgau:
Schulzenstr. 14

Bezirks-Zentralbuchhandlung
Halle: Verdenhofstraße 14 und deren Filialen:
Halle: Volksbuchhandlung, Paris 1;
Munster: Halleische Straße 9;
Merseburg:
Schmale Str. 18;
Weißfels: Marienstr. 46;
Zeitz:
Dienste Str. 21 (Eing. Paradenstr.)
Wittenberg:
Burgstr. 40;
Wittenberg:
Judenstr. 10;
Eisleben:
Rathausstr. 7;
Torgau:
Schulzenstr. 14

Bezirks-Zentralbuchhandlung
Halle: Verdenhofstraße 14 und deren Filialen:
Halle: Volksbuchhandlung, Paris 1;
Munster: Halleische Straße 9;
Merseburg:
Schmale Str. 18;
Weißfels: Marienstr. 46;
Zeitz:
Dienste Str. 21 (Eing. Paradenstr.)
Wittenberg:
Burgstr. 40;
Wittenberg:
Judenstr. 10;
Eisleben:
Rathausstr. 7;
Torgau:
Schulzenstr. 14

H. Fuhrmann, Wittenberg
Coswiger Straße 31
Die Verteilungsstelle für
Eure Vorratskammer

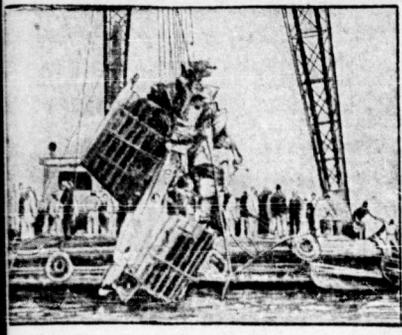
Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Eine Flaschenpost von Roald Amundsen?

Wie aus Trombe gemeldet wird, soll an der Küste von Finnmark eine Flasche mit Mitteilungen über die Tragödie des Finnmarken-Expeditionsführers gefunden worden sein, die die Unterwelt Roald Amundsen's tragen. Es kann noch nicht gesagt werden, ob die Mitteilungen authentisch sind.

Über den Anhalt der angeblichen Flaschenpost liegt an außereuropäischer Stelle in Oslo noch kein näherer Bericht vor. In schwedischen Kreisen hält man es nicht für nötig, zuzugreifen, da der Katalitoppe der "Votham" eine solche Flaschenpost ausgelegt habe, man nicht der Nachsicht erlaube, solange keine Einzelheiten mit großer Strenge gegenüber, da bereits zweimal angebliche Flaschenposten Amundsen's auftauchen, die sich als geistlich erweisen, und da man es eigentlich für wenig wahrscheinlich hält, daß die Bekanntschaft der "Votham" noch jetzt gefunden hat, so unheimlich der Katalitoppe eine Flaschenpost zu schreiben.



Das Flugzeugunglück von Rio de Janeiro

Am 1. Dezember landete der brasilianische Piloter Santos Dumont nach Rio de Janeiro zurück. Aus diesem Anlaß war ein großer Empfang vorgesehen, an dem sich 12 Mitglieder der Stadtverwaltung beteiligten, die Dumont auf einem Bahnhofsgebäude erwarteten. Dieser Flugzug führte kurz vor der Landung aus ungeklärten Gründen ab und verlor in der Nacht von Rio de Janeiro, nachdem beim Anflug auf das Wasser der Motor gestoppt war. Sämtliche 12 Anwesenden dabei den Tod. — Diese Aufnahme zeigt den Augenblick, in dem das Flugzeug durch Wasser und Strömung aus dem Wasser gehoben wird, wobei auch die über der Strandfläche gehobenen Personen, die teilweise zwischen den Trümmern eingeklemmt waren und erst nach der Bergung befreit werden konnten.

In Kalifornien entlegte der Schnellzug Los Angeles—Chicago, ...

Entstehung eines Güterzugs ...

Wunde in Kalifornien ...

Wundliche Entschäden der Inpneumonie in Lyon ...

Wunderhafte durch Brand vernichtet ...

Wissensammler ...

Wundtötung ...

Wundtötung ...

Wundtötung ...

Wundtötung ...

In Koblenz (Dillkreis) ...

Ein Bettstuhlwirler verhaftet ...

Leidenfund in Berlin-Neukölln ...

Tabak

Untersuchung im Kaufhaus
Von Wilhelm Schwienty

Im Walde, der hier von Plänen durchzogen fast unbedenklich die Schaulust fängt, hatten wir mit dem bunteblauen Weintrauben, der — der Schaulust — auch in den Baumgängen reifen, geküßt. Als wir zum Auto traten, hielt dort ein kaufmännischer Ketter im breiten, schwarzen Schafwollmantel, die Hellmilch auf dem Kopf, den silbergezierten Anschlag, das lange, lauffähige Knie, vorn im Gürtel.

Schlicht geht auf unsere Wege im Auto! Ein Pferd ist heute ...

„Wohin reitet Ihr Bürger?“ ...

„Ja, sehr Ihr Bürger, das ist so ...“

„Doch früher ...“

„Wir haben und heben: ...“

„Viele sind so in die Berge gegangen, haben Rasse genommen ...“

„Alle paar Jahre einmal wurden die Stationen der Rassen, in deren Schutz die Tabakhändler wohnen, überfallen und alles, was nach dem Jara ...“

„Ehon auf dem Pferde, die der Feuer noch hinaus ...“

Der vererbte Keilendbruch

Doch eine ganze Reihe von Krankheitsfällen vererblich sind, wissen die Ärzte schon seit langem Zeit. Bekannt ist ja z. B. die Vererbbarkeit der Blaufärbung, die nur die Säuglinge und ganzes Geschlecht ausbreiten, und der Klappheit bei einigen Vögeln. Hier handelt es sich, ebenso wie beim Keilendbruch, eigentlich nicht um eine Krankheit im gewöhnlichen Sinne des Wortes, sondern eher um eine Mißbildung. So entsteht der Keilendbruch dadurch, daß bei der Keilendbildung die dort vorhandenen Sehnen nicht fast genug miteinander verknüpfen.

In 213 des „Citirungen“ vom 5. Dezember 1928 weist nun der Assistent am Krankenhaus Friedrichshagen-Berlin, Birkenfeld, nach, daß auch die Keilendbrüche erblich sind, und zwar in der überwiegenden Mehrzahl von Männern. Frauen leiden viel seltener an einer derartigen Schiefheit der Säuglinge, die zum Keilendbruch führen kann. Das hängt wahrscheinlich mit der besonderen Festigkeit ihres Beckenringes, das zur Geburt benötigt wird, zusammen.

Der Nachweis der Vererbbarkeit des Keilendbruchs hat infolgedessen praktische Bedeutung, als es Aufgabe einer weitverbreiteten Familienberatung sein müßte. Kinder von an Keilendbruch leidenden Eltern in Herde zu überführen, in denen ihr angeborenes Beckenring keinen so starken Anstrengungen ausgesetzt ist, daß es auch bei ihnen zum Keilendbruch kommt.



Wit dem Fahrstuhl ins Flugzeug

In der Stadt Gendabak in Sankt Petersburg wird ein Fahrstuhl gebaut, das in mehr als einer Hinsicht interessant ist. Ob es allerdings den Erwartungen letzter Erbauer entsprechen wird, ist eine andere Frage. Die Amerikaner sind nämlich vom bisherigen Prinzip vollkommen abgewichen und haben einen spezialisierten Fahrstuhlsort gebaut, der ganz aus Leichtmetall besteht, also keine Brennstoffe, Wasser und kein Schmieröl enthält. Der Antrieb dieses Fahrstuhls erfolgt durch Dampfmaschinen mit Schiffspropellern. Die Erbauer hoffen, mit diesem Aufwindluft-Luftschiff-Prinzip in der Stunde zu landen und dabei außer der Fahrt auch noch 40 Passagiere befördern zu können. Das Aufwindluft wird an einem Aufwindmotor befestigt werden, der gleichzeitig den Zugang zum Fahrstuhl vermittelt. Man hat zu diesem Zweck in das Innere des Motors einen Fahrstuhl gebaut, der aus einer runden Stahlhülle besteht und immer nur zwei oder drei Personen befördern kann. Weitere Aufwindluft dieses neuen Fahrstuhls zeigt, daß die Beförderung in dieser Höhe nicht gerade zu einer Wundtötung zählen dürfte.

Schwämme in Brasilien. In den Küsten von Santa Catharina und Araxoa hat man jetzt angefangen, Schwämme in Fischteichen zu züchten. Der englische Naturforscher John Woodhull hält die brasilianische Küste für sehr geeignet zur Zucht von Schwämmen.

Neue Arbeiter-Literatur

„Eulenspiegel“ 2. Jahrgang ...

10000 Briefen in 12 Bänden. ...

Das Attentat auf Tschol ...

Der vererbte Keilendbruch ...

Das Attentat auf Tschol ...



Das Attentat auf Tschol

Der Täter und sein Opfer

Unsere Bilder zeigen:

Den früheren

Generalstaatsanwalt im Elsaß, Tschol,

der schwer verletzt wurde, sich aber wieder auf dem Wege der Besserung befindet und den

Wegzug Georg Benoit,

der aus einem unterirdischen Dorf stammt.



Zu Halle vor zehn Jahren

Sitzung des Soldatenrates

Der Soldatenrat legte in seiner Sitzung am Dienstag im Stadthaus...

Bekanntes über Offiziere

zur Verhandlung, aus denen hervorging, daß namentlich die aus dem...

Öffentliche Gebäude zur Verfügung

Man suchte allerdings scheinbar keine Unsicherheit, die aus dem...

„Städtische Werte, Aktiengesellschaft“

Das Gestalt der hällischen Reaktion zum neuen Jahre.

Der Magistrat hat den Stadtratorden eine Korrektur zugehen...

Die Stellungnahme der Kommunisten zu diesem Projekt, das den...

„In den Provinzen, mochte die Reaktion entsprechend ihrer Stärke...

Unser Stellungnahme zu dem in der Hofen-Denkchrift des...

Berufung im Dennhardt-Projekt

Gegen das freisprechende Urteil gegen den Stabschefmer und...

Eine merkwürdige Geschichte

Vor einigen Tagen wurde das Dienstmädchen Marie Kügel...

Weihnachtsfeier der Roten Hilfe

Viele Arbeiter und Arbeiterinnen waren gestern im „Vollpar“...

Die proletarische Tribüne hatte es übernommen, die Feier durch...

Im Namen der Roten Hilfe ließ er alle die, die zu Objekten...

Wie mit Krankenpatienten umgegangen wird

Vor ungefähr vierzehn Tagen polemisierten wir an dieser Stelle...

Proletarische Tribüne, Rote Agitatorbühne

Probe zur 222.-Feier

Am Sonntag, dem 30. Dezember, 10 Uhr vormittags, im „Vollpar“.

Alle Genossen müssen erscheinen!

„Alle Genossen müssen erscheinen!“ ist die Forderung der RPD...

Straßenbahnverkehr in der Silvesternacht

Die Straßenbahnbedieneten möchten bekanntgeben:

- Linie 1, Deßauer Platz - Beulener Straße (Ede Seitenstraße) und zurück...

Die Wartplatz fahren die letzten Wagen wie folgt:

- Nach Hauptbahnhof 3.00, 3.12, 3.24 Uhr...

Genoue Fahrpläne werden in allen Fahrplanbüchern ausgehändigt...

Er erzählte ihnen von seiner Tätigkeit, die ihm die mitteldeutsche...

Er sprach von dem Kommunisten in der ganzen Welt gefeiert...

Hallische Tageschronik

So brannte! Heute früh gegen 6 Uhr wurde die Feuerwehr nach...

Diesesmal! In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurden...

Überfall! 2.15 Uhr in der Nacht wurde in der Leipziger Straße...

Mitglieders! Gestern vormittag gegen 10.15 Uhr fuhr auf dem...

Straßenbenennung! Gemäß § 55 des Städtebaugesetzes vom 1. August...

Straßenperre. Es wird, wie die Polizei mitteilt, vom 7. Januar...

Theater und Konzerte

Schauburg

Einen glänzenden Spielplan führt die Direktion der Schauburg...

Im Programm läuft ein Bild durch scharfe Bilder ausgezeichnet...

Wochenplan des Stadttheaters

Montag, 30. Dezember, 8 Uhr, Die Fledermaus, 10 Uhr, Die Schöne...

Waldtheater. Heute und morgen, 20 Uhr, Die holländische Waage...

„Vollpar“ hat eine neue Anordnung...

Der Arbeiter-Magazin und Arbeiter-Zeitung, Halle, verlegt...

„Flugplatz-Kasino“ Große Silvesterfeier Neujahr: Moderner Tanz

Trinkt Barbarossa-Bräu
Bereinigte Thüringer Brauereien A.G.
Köthen i. Thür. 86.99

Modehaus Dieskau
Die richtige Quelle für guten Einkauf
Seipziger Str. 15

Goethehaus
A. Röders Wwe.
Bereitschaft
Kaufmanns-Vertrieb
Oranienallee 1

Stopp, Eyraud Nacht.
bietet beim Einkauf von Modewaren
große Vorteile
Köthen 1

Kaufhaus Weißbrun, Neustadtstr. 1
Köthen 1

Goldmann
Schuhhaus
mit d. besten Auswahl
Köthen 1

Arbeitervereinsbibliothek
Köthen 1

Schulz & Fleck
Kaufhaus
Köthen 1

Pinthus & Ahlfeld
Warenhaus
Köthen 1

Cafe u. Konditorei Gerlicke
Köthen 1

Klein-Kaffee
Köthen 1

Mikoria-Lichtspiele Bitterfeld
Bismarckstr. 56
Das beliebte Familien Kino

Herrenbekleidung
auf Teilzahlung
Die angenehmste Bekleidung
Köthen 1

UHLIG
Köthen 1

K. E. Müller
Köthen 1

Maguß Benz, 10 Köthenstr. 40
„Salamander- Schuhhaus“
Köthen 1

Kolonial- und Tabakwaren
Spiritiosen
Köthen 1

Betten - Wäsche - Manufakturwaren
J. G. Albrecht, Markt 4
Köthen 1

Die Anker-
Möbel
Köthen 1

Referiert Nr. 8
Köthen 1

Im Rathaus Nußbaum
Köthen 1

Referiert Nr. 360
Köthen 1

W. Werner Wwe. Köthen 1

Kolonialwaren, Schokolade, Wein,
Spezialitäten, D. Metzler, Bismarckstr. 2
Köthen 1

Herrenfrisier-Salon
Köthen 1

Ernst Tropus,
Köthen 1

Friedr. Torbrügge, Weberstr. 8
Köthen 1

Referiert u. Yelme
Köthen 1

Reinhold Meißner
Köthen 1

Referiert Nr. 19
Köthen 1

Kauf Lippinghäuser Margarine
Bismarckstr. 17
Köthen 1

Damen-Möbel
bei Mantel-Meyer, Kirchrade 10
Köthen 1

Warum wollen Sie nicht bezahlen?
Köthen 1

Jahresräder - Motorräder
Köthen 1

Albert Richter, Ratsw. 22
Köthen 1

Karl Heinrich
Köthen 1

Gebrüder Wenzel
Köthen 1

Johannes Wenzel
Köthen 1

Schuhe
Köthen 1

Kaufhaus
Köthen 1

Kolonialwaren
Köthen 1

Referiert Nr. 19
Köthen 1

Nutzlose Tagung des Delitzscher Kreistages

Notwendige Mittelbewilligungen werden von der SPD. und den Bürgerlichen abgelehnt — SPD-Raute marschiert mit den deutsch-nationalen Landbühlern

Der Delitzscher Kreistag hielt vor Kurzem seine Tagung im Gasthof Köhnen in Anwesenheit des Abg. Dr. H. H. Schmidt, der den Vorsitz führte. Die Verhandlungen verliefen sehr unglücklich. Der Kreistag selbst hat keine Beschlüsse gefasst. Zwei Punkte haben auf der Tagesordnung, die eine ausführliche Debatte hervorriefen, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Wahlen

In Stelle des verstorbenen Amtsvorstehers Pöschke (Zoochau) wurde der bisherige Amtsvorsteher Bruno Kühl (Giesendorf), als Stellvertreter der Amtsvorsteherin Frau Kühl (Giesendorf) gewählt. Für Kühl wurde der Kandidat Kurt Krieger (Giesendorf), als Stellvertreter der Kandidatin Frau Krieger (Giesendorf) gewählt. Zur Wahlprüfung trat der Genosse Volz dem Vorsitz übertragend, da er in seiner Eigenschaft als Gemeindevorsteher bisher sehr wenig positives Verhältnis geniesst hat und die Wohnungsgenossenschaft nicht mehr weiterführen will. Er wird wohl der unglücklichste Mensch auf diesem Posten sein. Der Kandidat Krieger hat seinen Freund Krieger in die Wahl zu bringen zu müssen, konnte aber den Versuch nicht unternehmen.

Mit 15 Stimmen des Bürgerclubs und der SPD-Raute wurde Krieger gewählt.

In anderen Angelegenheiten der SPD. entschieden sich der Stimmgeber. In Stelle des Amtsvorstehers-Stellvertreters Radwisch (Zoochau) wurde der Kandidat Kurt Krieger (Giesendorf) gewählt. In der Debatte über den Antrag wurde der Kandidat Krieger (Giesendorf) gewählt. In der Debatte über den Antrag wurde der Kandidat Krieger (Giesendorf) gewählt.

Die Beschlüsse der SPD-Fraktion wurden vom Bürgerclub in großer Mehrheit mit der SPD. niedergebittet.

Dem Antrag einer neuen Satzung für die Kreisparität Delitzsch wurde zugestimmt. Da man von bürgerlicher Seite verlangte, wieder eine Satzung zu beschließen, die bei Festlegung von Steuern und sonstigen Angelegenheiten nicht mehr genug vorzuziehen wird, so hat die Kreisparität beschlossen, die Satzung zu beschließen, die bei Festlegung von Steuern und sonstigen Angelegenheiten nicht mehr genug vorzuziehen wird.

Bei der Erneuerung der Gebührenerhebung für die von den Deschauer im Kreis Delitzsch ausgeübten Dienstleistungen handelte es sich um eine Erhöhung der Gebühren, die bei Festlegung von Steuern und sonstigen Angelegenheiten nicht mehr genug vorzuziehen wird, so hat die Kreisparität beschlossen, die Satzung zu beschließen, die bei Festlegung von Steuern und sonstigen Angelegenheiten nicht mehr genug vorzuziehen wird.

Erneuerung der Satzung des Kreisjugendrates

Am 13. Dezember vorigen Jahres tagte der Kreisjugendrat in der Stadt Delitzsch. Die Verhandlungen verliefen sehr unglücklich. Der Kreisjugendrat selbst hat keine Beschlüsse gefasst. Zwei Punkte haben auf der Tagesordnung, die eine ausführliche Debatte hervorriefen, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

Die Wahl von Mitgliedern in das Kreisjugendrat, und zwar die Bewilligung des Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau und die Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch.

perlangte, daß die Gemeinden gebührentfrei bleiben. Im vorigen Jahre wurde die Anstellung des Kreisbauamtsleiters damit begründet, die Gemeinden mit Rat und Tat bei ihren ausübenden Arbeiten zu unterstützen. Das Schickel ist im Jahr einseitig. Immerhin sind die Gemeinden, die die Bauarbeiten vornehmen, finanziell stark bedrückt, eine noch härtere Belastung ist durchaus nicht ferner anzusehen. Die Landbühler wehrten sich dagegen. Der Genosse Volz erwiderte dem Gutbesitzer Krieger, daß wohl keine Gemeinde ihre Wege zeitlos in Ordnung habe, am wenigsten die Gemeinden, die unter der Marke Kreistag stehen. Es trifft so nicht zu, daß die bereits abgebauten Gemeinden in die Schranken saßen müßten. Der Antrag, die Gemeinden gebührentfrei zu lassen, wurde gegen die Antragsteller abgelehnt.

Bewilligung eines Kreiszuschusses für den Delitzschen Krankenhausneubau in Delitzsch

Abgeordneter Schmidt (Mittelk.) forderte, daß für den Kreis mit 1/2 Anteil an den Kaufkosten beteiligt, entsprechend wie an der Erweiterung des Eisenbahner Krankenhauses. Abgeordneter Herold widersetzte sich gegen eine derartige Forderung. Landbauamtsleiter Herold ist es schwer, gegen seine Kontrahenten Stellung zu nehmen. Er konnte nicht, trotzdem ihm seine Freunde zu jeder Zeit zur Seite standen, sich gegen die Forderung zu wehren. Die Antragsteller bekamen den Antrag keine Rücksichtnahme. Abgeordneter Burkhardt (SPD.) wandte sich gegen einen solchen Antrag und konnte ihn durchaus nicht verhindern und verlangte Vertagung. Dieser Antrag der SPD. wurde mit 12 gegen 11 Stimmen abgelehnt.

Für derartige Aufwendungen ist die Raute stets schwer zu bewegen.

Die Raute warf dem Abgeordneten Schmidt vor, daß er an der Beschleunigung des Krankenhausneubaus ein geringes Ziel gesetzt hätte. SPD-Raute ist für nur 150 000 Mark zu verfügen und außerdem 200 000 Mark Darlehen. Doch dies nur Antrag zu erheben, dazu fehlten ihm die nötigen Mittel. Unter anderem, da seine Genossen der einen Antrag auf Vertagung eingebracht hatten. Unter anderem, da seine Genossen der einen Antrag auf Vertagung eingebracht hatten. Unter anderem, da seine Genossen der einen Antrag auf Vertagung eingebracht hatten.

Delitzsch-Torgau-Liebenwerda

Böhlige Hilflosigkeit der Verantwortlichen in der Delitzscher Wasserversorgung

Stadtrat Graul wegen Unfähigkeit seines Amtes entbunden! Stadtrat Graul wegen Unfähigkeit seines Amtes entbunden!

„Trennung der Bürgerclub-Raute!“
Kritik, Sturm, Groll, Schmutzreden und Reges Herbeigehen. Die Einwohnerversammlung über die Stadtwerke und deren Zustand. Die Einwohnerversammlung über die Stadtwerke und deren Zustand. Die Einwohnerversammlung über die Stadtwerke und deren Zustand.

Es ist ein Jahr für einen Nachmann, eine Motorpumpe der Delitzschen Feuerwehr auszufahren, die den Anforderungen durchaus nicht genügt. Die Motorpumpe steht heute in Reparatur. Wer trägt die Kosten? Die gesamte Wasserversorgung und alle Anlagen des Werkes sind in einem alten Zustand. Wozu sind die Kosten des Werkes für ein solches altes Werk. Wozu sind die Kosten des Werkes für ein solches altes Werk.

Einweg mit dieser unglücklichen Bürgerclub-Raute! Einweg mit dieser unglücklichen Bürgerclub-Raute! Einweg mit dieser unglücklichen Bürgerclub-Raute!

Der Staat sorgt für volle Gefängnisse

In einem vor Kurzem veröffentlichten Artikel wurde ein Hans Broß aus Delitzsch genannt, dem der Staat die Erwerbslosen-Versicherung verweigert. Hans Broß ist ein Arbeiter, der in der hiesigen Fabrik, am Delitzsch-Radwisch, beschäftigt ist. Er hat ein Gehalt, aber keine Wohnung. Er hat ein Gehalt, aber keine Wohnung.

Die Eisenburger Polizei ist inerte

Wir veröffentlichen nur kurz einen Bericht über das thörichte Benehmen eines Polizeiaufsehers. Doch in Reide des Herrn Politz sind auch unter der öffentlichen Ordnung, die es mit ihrer Tätigkeit sehr genau nehmen. Der sollte unter Artikel die Wirkung erzielen haben? Das wäre im Interesse der Einwohner.

Ich. Raute rümpfte gegen den Antrag seiner Genossen. Der Genosse Volz gab die Stellung der SPD-Fraktion bekannt, die dem Antrag auf Übernahme von 1/2 der Kaufkosten auf den Kreis zustimmen. Alle Anträge wurden abgelehnt, da sie keine erforderliche Zweidrittelmehrheit fanden.

Aufbringung der Kosten für die Kleinbahn-Neubaustrecke Delitzsch-Radwisch

Für Fertigstellung der Kleinbahn sind noch 275 000 Mark erforderlich, die durch eine Anleihe beschaffen werden sollen. Da die beteiligten Gemeinden schon mit 600 000 Mark belastet sind, wurde vorgeschlagen, die 275 000 Mark auf den gesamten Kreis zu übernehmen. Die Mittelstation sollte den Antrag, die geplanten Darlehen auf den Kreis zu übernehmen. Da der Antrag nicht angenommen wurde, konnte er erst auf dem nächsten Kreistag beraten werden. Die Eisenbahner verlangten die Aufbringung der Kosten für den Weidener Bau von Land zum Bahnbau. Zuerst wären 50 Morgen erforderlich und nun brauche man das Doppelte. Er bestätigte die Regierungssstelle als unfähig. Weiter demängelte er, daß die Entlohnung für das abgetretene Land noch nicht reiflos zur Auszahlung gekommen sei. Genosse Hartmann erläuterte eingehend den Verlauf des Bahnbau.

Er wies den Abgeordneten Krieger in die Schranken, indem er nachwies, daß es für die Landbühler gemeinlich ist, die dem Bahnbau von jeder ungenutzbar gegenüberstehen.

Nicht nur die Stadt Delitzsch wollte sich um jeden Beitrag drücken. Heute, wo gegen den Willen der Landbühler-Abgeordneten der Kreistag in Zoochau stattfindet und heute hier eine Anzahl Landwände aus der Umgegend anwesend sind, will man den Kleinleim-machenden spielen. Das ist nicht der Abgeordnete Krieger, der auf dem vorherigen Kreistag in Sprotta den Antrag stellte, den Bahnbau sofort einzustellen? Also heute diese Beschlüsse. Man hatte sich angesichts der Gefahr vollständig eingestellt.

„Abgeordneter Lieberer stellte den Antrag auf Schluß der Debatte, der jedoch mit neun gegen neun Stimmen abgelehnt wurde. Genosse Krieger unterrichtete noch die Ausführungen des Genossen Krieger, was sich die Schuld, daß die Gelder noch nicht reiflos ausgezahlt wurden. Die Landbühler verlangten die Aufbringung der Kosten für den Weidener Bau von Land zum Bahnbau. Zuerst wären 50 Morgen erforderlich und nun brauche man das Doppelte. Er bestätigte die Regierungssstelle als unfähig. Weiter demängelte er, daß die Entlohnung für das abgetretene Land noch nicht reiflos zur Auszahlung gekommen sei. Genosse Hartmann erläuterte eingehend den Verlauf des Bahnbau.

Delitzsch-Torgau-Liebenwerda

Böhlige Hilflosigkeit der Verantwortlichen in der Delitzscher Wasserversorgung

Stadtrat Graul wegen Unfähigkeit seines Amtes entbunden! Stadtrat Graul wegen Unfähigkeit seines Amtes entbunden!

„Trennung der Bürgerclub-Raute!“
Kritik, Sturm, Groll, Schmutzreden und Reges Herbeigehen. Die Einwohnerversammlung über die Stadtwerke und deren Zustand. Die Einwohnerversammlung über die Stadtwerke und deren Zustand. Die Einwohnerversammlung über die Stadtwerke und deren Zustand.

Es ist ein Jahr für einen Nachmann, eine Motorpumpe der Delitzschen Feuerwehr auszufahren, die den Anforderungen durchaus nicht genügt. Die Motorpumpe steht heute in Reparatur. Wer trägt die Kosten? Die gesamte Wasserversorgung und alle Anlagen des Werkes sind in einem alten Zustand. Wozu sind die Kosten des Werkes für ein solches altes Werk. Wozu sind die Kosten des Werkes für ein solches altes Werk.

Einweg mit dieser unglücklichen Bürgerclub-Raute! Einweg mit dieser unglücklichen Bürgerclub-Raute! Einweg mit dieser unglücklichen Bürgerclub-Raute!

Der Staat sorgt für volle Gefängnisse

In einem vor Kurzem veröffentlichten Artikel wurde ein Hans Broß aus Delitzsch genannt, dem der Staat die Erwerbslosen-Versicherung verweigert. Hans Broß ist ein Arbeiter, der in der hiesigen Fabrik, am Delitzsch-Radwisch, beschäftigt ist. Er hat ein Gehalt, aber keine Wohnung. Er hat ein Gehalt, aber keine Wohnung.

Die Eisenburger Polizei ist inerte

Wir veröffentlichen nur kurz einen Bericht über das thörichte Benehmen eines Polizeiaufsehers. Doch in Reide des Herrn Politz sind auch unter der öffentlichen Ordnung, die es mit ihrer Tätigkeit sehr genau nehmen. Der sollte unter Artikel die Wirkung erzielen haben? Das wäre im Interesse der Einwohner.

Die Eisenburger Polizei ist inerte

Wir veröffentlichen nur kurz einen Bericht über das thörichte Benehmen eines Polizeiaufsehers. Doch in Reide des Herrn Politz sind auch unter der öffentlichen Ordnung, die es mit ihrer Tätigkeit sehr genau nehmen. Der sollte unter Artikel die Wirkung erzielen haben? Das wäre im Interesse der Einwohner.

Die Eisenburger Polizei ist inerte

Wir veröffentlichen nur kurz einen Bericht über das thörichte Benehmen eines Polizeiaufsehers. Doch in Reide des Herrn Politz sind auch unter der öffentlichen Ordnung, die es mit ihrer Tätigkeit sehr genau nehmen. Der sollte unter Artikel die Wirkung erzielen haben? Das wäre im Interesse der Einwohner.

Bitterfeld-Wittenberg

4396 Arbeitslose im Bitterfelder Jahnkrisegebiet

2819 von ihnen kommen Erwerbslose in einer Arbeitsmode.

Der anhaltende starke Frost brachte die Außenarbeiten, insbesondere das Baugewerbe, fast vollständig zum Erliegen. Die Zahl der Arbeitslosen stieg infolgedessen sehr schnell und erreichte fast das Doppelte der Vormonde. Da auch in den anderen Bezirken zum Teil infolge des Witterungsstillschlags nur noch geringfügige Fortschritte zu verzeichnen waren, konnten die harten Zugänge an Arbeitslosen in keiner Weise ausgeglichen werden.

In der Landwirtschaft bestand noch geringe Nachfrage nach Gehilfen und Wäldern. Aufträge in größerem Umfang gingen lediglich für das kommende Frühjahr ein. Der Braunkohlenbergbau war weiter aufnahmefähig. Die Zahl der Beschäftigten der Braunkohle blieb infolge größerer Entlohnungen, die insbesondere im Bezirk der Rheinische Elbergrube infolge Auftragemannels zu verzeichnen waren. Die Renteinführung liefen fast in engeren Grenzen Arbeitsträfte für die chemische Industrie wurden nur vereinzelt aufgenommen.

Infolge des Frostes fiel die Zahl der Arbeitslosen im Baugewerbe auf mehr als das Doppelte der Vormonde.

Arbeitskräfte wurden so gut wie gar nicht verlangt. Dem Teilweise noch größerer Bedarf an ungelernten Arbeitern fanden Entlohnungen infolge der hohen Zahl nicht statt.

Die Zahl der männlichen Arbeitslosen stieg auf 3500 (66,14%), die der weiblichen Arbeitslosen stieg auf 497 (66,66%).

Der „wohlthätige“ Bitterfelder Magistrat

Der Magistrat der Stadt Bitterfeld hat wieder einmal sein „faibles“ gezeigt. Die alten Leute und Arbeitslosen erhalten lächerliche 10 Mark als Weihnachtsbesoldung. Das ist nur ein Tropfen Wasser auf den heißen Stein bei der hohen Zahl der Arbeitslosen und Rentner. Man könnte bald annehmen, der Bitterfelder Magistrat hat immer noch „Erbsamen“ mit den armen alten Armen.

Wohin warum handelt es sich? Im Etat wurde eine einmalige Beihilfe für alle Arbeitslosen auf 10 Mark festgesetzt. Das ist ein Schritt. (Schließlich der letzten Stadtvorberathung.) Nun können die Herren im Magistrat darüber einmal äußern und mit als Kommunalrentner verlangen. Schließlich darüber in der nächsten Stadtvorberathung, inwiefern das Geld verausgabt ist.

Die Anwaltschaft nehmen an, das mindestens auf einen Hilfsbedarf in Höhe von 10 Millionen Mark zu erwarten sein. Auf Grund der Summe von 10 Millionen Mark. Die Herren vom Rathaus dürfen nicht denken, daß die alten Leute, die 10 Mark erhalten. Über 1000 von ihnen 10 000 Mark der 1. und 2. Bürgerkommission nach etwas zu Nebenmen erhalten haben? Die Herren bekommen ja ein „niebliches“ Gehalt.

Wenn man Geld herausnehmen kann für andere Zwecke, z. B. für den Baum, der auf dem Marktplatz vor viele Wochen brannte, und so verdientes andere mehr, das ist das nicht so schlimm. Doch die Arbeitslosen zu unterstützen, das sind die Herzen des Bitterfelder Magistrats frumm, wenn sie sich blicken.

Die Wittenberger Erwerbslosen kämpfen um höhere Unterhaltungsätze

Die Erwerbslosigkeit in Wittenberg und Umgebung belagert sich gewaltig. Die Unterhaltung, die den Erwerbslosen zugebilligt wird, ist äußerst geringfügig. Obendrein müssen sie noch eine Karenzzeit durchmachen. Die erwerbslosen Saisonarbeiter sind wirtschaftlich am schlechtesten gestellt.

Die kirchlich-sozialdemokratische Einheitsfront im Reichstag hat ihnen ein Erwerbslosen-Verfahrensentwurf beifolgt, das eine vierwöchige Karenzzeit vorseht. Die Löhne, die die Saisonarbeiter erhalten, lassen unmöglich zu, daß sie größere Summen zurücklegen können. Somit befinden sich gerade die Arbeiterfamilien in großer Not. Um dem entgegenzuwirken, haben sich die Erwerbslosen von Wittenberg und Umgebung aufgeschlossen. Einige Vertreter haben an die letzte Sitzung des Reichstages, in Wittenberg, Dresden und Jahn. Dort wurde von der schlechtesten wirtschaftlichen Lage der Erwerbslosen Stellung genommen.

Überall vertraten die Arbeitslosen die Ansicht, ihr schlechtes Los unbedingt zu verbessern.

Parlamentarier wurden gefordert, die an das Reichsarbeitsministerium abgehandelt wurden. Überall nahm man die Resolutionen einmütig an.

U. a. forderten die Wittenberger Erwerbslosen die sofortige Schaffung eines Gesetzes, welches besagt, daß alle Erwerbslosen vom ersten bis zum letzten Tage ihrer Erwerbslosigkeit Unterhaltungsbeihilfe erhalten. Weiter fordern sie die sofortige Einführung des Lebensmittelszuschusses, damit endlich den langjährigen Erwerbslosen die Lebenshilfe gegeben wird, wobei in der Produktionsperiode hineinzuwirken. Auch verlangen sie ein Gesetz, in dem die Invalidität auf 55 Jahre herabgesetzt wird. Desgleichen stellen sie an die Stadt einen Dreifachantrag, der für alle Ausgewiesenen im Falle Erwerbslosigkeit eine einmalige Weihnachtsbeihilfe von 50 Mt. fordert.

Die Erwerbslosen haben die Ansicht, sich reiflos aufzunehmen. An den nächsten Wochen wird sich das Erwerbslosentwurf bedeutend verändern. Deshalb müssen sie die enge Verbindung mit den freien Gewerkschaften und der kommunikativen Partei aufnehmen.

Großenmütigen. Was brachte die russische Revolution den wertigsten und unterdrückten Frauen?

Diese Frage beantwortet der herrliche russische Film „Der Schicksal“ mit „Küffnung am Sonntag, dem 20. Dezember abends 8 Uhr, im Lokal „Schwarz Adler“. Die hohen Untertanen und die Herrschaft ohne Hinterlist, der Partei veranlassen, die K. A. in der Stadt zu befragen.

Wittenberg. Zwischen Wagen und Mensch. Der Geschäftsführer Richard Grebe wollte mit einem Geheimpolizei der Polizeiregierung einbringen. Dabei kam er zu Fall und wurde zwischen Wagen und Bedienung und wurde dem Paul-Gerhardt-Stift zugeführt.

Nach Schmiedeburg. Erneuerung des alten Rathauses. Das im Jahre 1870 erbaute alte Rathaus Schmiedeburgs, 1837 durch einen Brand zerstört, dann aber wieder aufgebaut wurde jetzt einer neueren Erneuerung unterworfen. Unter Wahrung des geschichtlichen Lebensmerkmale hat man das am künstlerischen Geschmack reiche Innere, das durch Einbau einer Zentralheizung fast vollständig renoviert. — Kommt das hierzu verwandte Geld nicht für die Wohlfahrtszwecke bereitgestellt werden?

Geschäftsanfang der Bekleidung täglich ab 8 Uhr. Sonntags ab 12 bis 14 Uhr vorzeitig. Von 10 bis 12 Uhr nachmittags. Sonnabends nur eine Stunde, von 2 bis 3 Uhr. Sonntags keine Geschäftsstunden.

Marktfeinhandelspreise in Halle am 29. Dezember

Ware	Preis	Ware	Preis
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,20-1,25	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Kostspiel	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Großwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Handwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Seiden	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15

Marktfeinhandelspreise in Halle am 29. Dezember

Ware	Preis	Ware	Preis
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15

Wohlthätige Weihnachtsfeier

Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Weihnachtsfeier im Saal des Rathauses statt. Die Weihnachtsfeier war ein Ereignis für die ganze Stadt.

Die Weihnachtsfeier wurde von den Herren des Rathauses durchgeführt. Die Weihnachtsfeier war ein Ereignis für die ganze Stadt.

Am Montag, dem 31. Dezember findet Wochenmarkt statt

Am Montag, dem 31. Dezember, findet der Wochenmarkt in der Halle statt. Der Wochenmarkt wird von den Herren des Rathauses durchgeführt.

Mitliche halbjährliche Produkten-Notierungen vom 29. Dezember

Ware	Preis	Ware	Preis
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15

Wie wird das Wetter?

Wetterausblick für Sonntag: Milderes, ziemlich trübes Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Für Montag: Bei wenig veränderten und etwas höheren Temperaturen mehrfacher Regen oder Schneehauch wahrscheinlich.

Druckkasten

Erhalten. Der Druckkasten über die potentiellen Kräfte der Erde ist ein sehr interessantes und wichtiges Thema. Die Druckkasten sind ein sehr interessantes und wichtiges Thema.

Bund der Freunde der JAS

Landesverband Halle-Merseburg. Bureau: Halle, G. Heintze 10. Telefon 201 50. Volkshochschule Leipzig 16379. Post-Box 10.

Jung-Sportler-Bund

Leitung: Halle, G. Heintze 10. Telefon 201 50. Volkshochschule Leipzig 16379. Post-Box 10.

Werb für die Rote Hilfe

Werbung für die Rote Hilfe. Die Rote Hilfe ist ein sehr wichtiges Organ für die Arbeiterbewegung. Die Rote Hilfe ist ein sehr wichtiges Organ für die Arbeiterbewegung.

Arbeiter-Sport

Arbeiter-Sport am Wochenende

Die Spiele der Mächtigsten

Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Fußballspielung im Stadion der Halle statt. Die Fußballspielung war ein Ereignis für die ganze Stadt.

Am die Kreisländertage

Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Kreisländertage im Stadion der Halle statt. Die Kreisländertage war ein Ereignis für die ganze Stadt.

Handball

Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Handballspielung im Stadion der Halle statt. Die Handballspielung war ein Ereignis für die ganze Stadt.

Turner

Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Turnveranstaltung im Stadion der Halle statt. Die Turnveranstaltung war ein Ereignis für die ganze Stadt.

Vereinsmitteilungen

Vereinsmitteilungen der Halle-Merseburger Arbeiter-Sportvereine. Die Vereine sind sehr aktiv und engagiert.

Gemeindeverbotplatz (Groppin)

Gemeindeverbotplatz (Groppin). Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Veranstaltung im Stadion der Halle statt.

Fortuna-Döllu 1. — Plestertz 1.

Fortuna-Döllu 1. — Plestertz 1. Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Fußballspielung im Stadion der Halle statt.

„Roter Frontkämpfer-Bund“

„Roter Frontkämpfer-Bund“. Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Veranstaltung im Stadion der Halle statt.

So spielen die Roten Parteien?

So spielen die Roten Parteien? Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Veranstaltung im Stadion der Halle statt.

Handball

Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Handballspielung im Stadion der Halle statt. Die Handballspielung war ein Ereignis für die ganze Stadt.

Turner

Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Turnveranstaltung im Stadion der Halle statt. Die Turnveranstaltung war ein Ereignis für die ganze Stadt.

Vereinsmitteilungen

Vereinsmitteilungen der Halle-Merseburger Arbeiter-Sportvereine. Die Vereine sind sehr aktiv und engagiert.

Gemeindeverbotplatz (Groppin)

Gemeindeverbotplatz (Groppin). Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Veranstaltung im Stadion der Halle statt.

Fortuna-Döllu 1. — Plestertz 1.

Fortuna-Döllu 1. — Plestertz 1. Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Fußballspielung im Stadion der Halle statt.

„Roter Frontkämpfer-Bund“

„Roter Frontkämpfer-Bund“. Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Veranstaltung im Stadion der Halle statt.

So spielen die Roten Parteien?

So spielen die Roten Parteien? Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Veranstaltung im Stadion der Halle statt.

Wohlthätige Weihnachtsfeier

Am Sonntag, dem 29. Dezember, fand eine sehr interessante Weihnachtsfeier im Saal des Rathauses statt. Die Weihnachtsfeier war ein Ereignis für die ganze Stadt.

Am Montag, dem 31. Dezember findet Wochenmarkt statt

Am Montag, dem 31. Dezember, findet der Wochenmarkt in der Halle statt. Der Wochenmarkt wird von den Herren des Rathauses durchgeführt.

Mitliche halbjährliche Produkten-Notierungen vom 29. Dezember

Ware	Preis	Ware	Preis
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15
Rohwolle	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15	Weste	1 1/2 Bbl. 1,10-1,15

Wie wird das Wetter?

Wetterausblick für Sonntag: Milderes, ziemlich trübes Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Für Montag: Bei wenig veränderten und etwas höheren Temperaturen mehrfacher Regen oder Schneehauch wahrscheinlich.

Druckkasten

Erhalten. Der Druckkasten über die potentiellen Kräfte der Erde ist ein sehr interessantes und wichtiges Thema. Die Druckkasten sind ein sehr interessantes und wichtiges Thema.

Bund der Freunde der JAS

Landesverband Halle-Merseburg. Bureau: Halle, G. Heintze 10. Telefon 201 50. Volkshochschule Leipzig 16379. Post-Box 10.

Jung-Sportler-Bund

Leitung: Halle, G. Heintze 10. Telefon 201 50. Volkshochschule Leipzig 16379. Post-Box 10.

Werb für die Rote Hilfe

Werbung für die Rote Hilfe. Die Rote Hilfe ist ein sehr wichtiges Organ für die Arbeiterbewegung. Die Rote Hilfe ist ein sehr wichtiges Organ für die Arbeiterbewegung.

Gewerkschaftliches

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Es kann nicht genug betont werden, daß die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Neue Fortschritte der Opposition im B.M.

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Metallarbeiter, mobilisiert gegen den Verrat!

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die Einseitigkeit der Textilausperrung

Textilindustrie — ein Teil des In- und Auslandskapitals — Textilgehälter und Textilpolitik

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Dawes-Agent diktiert Zehntundertag

Er verhört die Eisenbahner

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

Die SPD.-Presse den Unternehmern hilft, die Arbeiter zu beschuldigen, die Schuld an den Misserfolgen der Betriebe zu suchen. In der 'Hammer- und Sichel' vom 25. Dezember bringen wir folgende Beispiele:

